



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/1788, 17/2449

Bahnstrecke München – Mühldorf – Freilassing: Anliegen der Anwohner und Anliegerkommunen beachten und unterstützen

Der Landtag begrüßt die laufende fachtechnische Planung für den Ausbau und die Elektrifizierung der ABS 38 München – Mühldorf – Freilassing. Der Ausbau der Bahnstrecke ist von zentraler Bedeutung für den gesamten südostbayerischen Raum. Allerdings gibt es entlang der Ausbaustrecke vielerorts massive Bedenken, dass die von der DB Netze verfolgte, „wirtschaftlichste“ Lösung am Ende zur „billigsten“ Lösung führt, mit entsprechend negativen Auswirkungen für die betroffenen Anwohner und Kommunen entlang der ABS 38.

Die Staatsregierung wird deshalb aufgefordert, sich beim Bund und der DB Netz AG dafür einzusetzen, dass die Interessen der Anwohner und Anliegerkommunen entlang der Bahnausbaustrecke München – Mühldorf – Freilassing gewahrt werden.

Dies betrifft insbesondere die Lärmbelastung und gravierende Eingriffe wie die Zerschneidung betroffener Städte und Gemeinden durch meterhohe Lärmschutzwände. Die betroffenen Kommunen sind hierbei fachlich zu unterstützen.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

